

## TirolBlick

http://tirol.goed.at • 02/22

Magazin

der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Tirol



Die erfolgreichen Verhandlungen der GÖD bringen dem Öffentlichen Dienst ein ordentliches Gehalts-Plus.

Seiten 8+9+10+11



BUNDESDIENST-VERBESSERUNGEN
WAS DIE NEUE DIENSTRECHTSNOVELLE BRINGT.
SEITE 5



**E-EDUCATION EXPERT.SCHU**WARUM DIE MITTELSCHULE WÖRGL 2
VORREITER BEIM E-LEARNING IST.
SEITE 6



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT VON EHRENZEICHEN UND MITGLIEDER-EHRUNGEN WIE FRÜHER. SEITEN 13, 14 + 15

### "Radio GÖD" auf Sendung!



Ohne ModeratorInnen, ohne Werbung, dafür mit mehr Musik...

Unser "Radio GÖD" ist auf Sendung: Ganz ohne ModeratorInnen und garantiert werbefrei. Denn bei uns gibt es keine Werbung, dafür umso mehr Musik. Wir spielen die besten Popund Rockklassiker aller Zeiten.

Bei uns gibt es eine umfassende Musikauswahl aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren - ein für Österreich einzigartiges Format. Du kannst "Radio GÖD" sowohl auf der Webseite www.goed.at als auch in der "Radio

GÖD App" anhören. Und wenn es die gewerkschaftliche Situation erfordert, berichten wir live aus dem Studio zu Themen rund um den Öffentlichen Dienst.

#### Wie kann ich "Radio GÖD" empfangen?

Gehe in den APP STORE (iPhone) oder Google Play Store (Android) und suche nach "Radio GÖD". Klicke dann auf "Laden" oder auf "Installieren", um die App auf das Smartphone herunterzuladen. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, erscheint die App mit dem Namen "Radio GÖD" bei den anderen Apps auf dem Startbildschirm. Weitere Infos unter www.goed.at/radio.

Bei Fragen steht das Team unter multimedia@goed.at zur Verfügung.

Der Landesvorstand
der GÖD Tirol
wünscht allen
Mitgliedern,
Ihren Familien
und Freundinnen
gesegnete
Weihnachten
und ein
gutes neues
Jahr 2023!





Winterstimmung in Innsbruck: Die Wiltener Basilika und dahinter die Wiltener Stiftskirche

Titelseite: Freepik Kleine Titelfotos: GÖD Tirol/Kluckner, MS Wörgl 2

Impressum: Informations-Magazin der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Tirol - Auflage 17.000 Stück. Medieninhaber und Herausgeber: GÖD Tirol. Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Seier, Landesvorsitzender. Chefredakteur: Rainer Gerzabek (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Tirol, Südtiroler Platz 14 - 16, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/59777-418, e-mail: goed.tirol@goed.at). Gestaltung: ÁLVAREZ-Design, Schillerstr. 21/3, 6020 Innsbruck, E: office@alvarez-design.at. Druck: Print-Controlling-Finishing, 6341 Ebbs. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Medieninhaber GÖD Tirol. Erklärung über die grundlegende Richtung: Information über die Arbeit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Tirol für Mitglieder und Interessierte.

#### **GÖD-Tirol-Landesvorsitzender Gerhard Seier:**



## "Gehaltserhöhung = GÖD!"



Gerhard Seier, Landesvorsitzender GÖD Tirol:
"Werden im kommenden Jahr 2023 respektvollen Umgang
und mehr Wertschätzung für die Arbeit des Öffentlichen Diensts
in den Vordergrund rücken."

Wer von den erfolgreichen Gehaltsverhandlungen der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst profitiert, sollte einmal darüber nachdenken – und dann Mitglied in dieser Solidargemeinschaft werden.

ie Gehaltsverhandlungen für den Öffentlichen Dienst sind sehr erfolgreich abgeschlossen worden. Dem Verhandlungsteam mit Bundesvorsitzenden Norbert Schnedl ist dafür absolut zu gratulieren, besonders auch für die ruhige, unaufgeregte und sachliche Art und Weise des Verhandlungsstils", betont Gerhard Seier, Landesvorsitzender der GÖD Tirol und sieht jetzt genau den richtigen Zeitpunkt gekommen, um all jene anzusprechen, die nicht Mitglied der

GÖD sind und trotzdem von der Gehaltserhöhung profitieren:

"Ich ersuche daher alle Funktionärinnen und Funktionäre, aber auch alle anderen Kolleginnen und Kollegen, dies bei verschiedenen Gesprächen und anderen Gelegenheiten zu tun - Argumente für unsere Solidargemeinschaft gibt es genug."

#### Schwierige MitarbeiterInnensuche

"Natürlich bleibt aber weiter viel Arbeit übrig. Wir haben in allen Bereichen große Probleme, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. Die Konkurrenz durch die Privatwirtschaft ist groß und junge Menschen

haben andere Motive und Lebenseinstellungen für ihre berufliche Laufbahn. Nachdem die politisch Verantwortlichen hier offenbar den Ernst der Lage noch immer nicht erkannt haben, wird es wohl wieder an der GÖD liegen, mit Druck und Vorschlägen darauf verstärkt hinzuweisen, um dem drohenden Desaster zu entgehen", erklärt Seier weiters.

#### Mehr Respekt im Miteinander

"In Tirol wollen wir das kommende Jahr auch nutzen, um den respektvollen Umgang und mehr Wertschätzung für unsere Arbeit in den Fokus
zu stellen. Die auch von den Medien
gestützte, selbstgerechte und oft vorverurteilende Darstellung und Handlungsweise spiegelt sich auch bei
politischen Parteien wider und führt
logischerweise zu dem in Umfragen
bewiesenen Vertrauensverlust", so der
GÖD-Tirol-Landesvorsitzende.

#### Bevölkerung vertraut dem Öffentlichen Dienst

"Der öffentliche Dienst hat jedoch beim aktuellen APA/OGM-Vertrauensindex gegenüber dem Vorjahr in vielen Bereichen sogar noch zulegen können und genießt in der Bevölkerung enormes Vertrauen. Dieses hervorragende Zeugnis und die dabei bestätigte entscheidende Rolle des Öffentlichen Diensts für die Lebensqualität in Österreich wird uns helfen, unsere berechtigten Forderungen und Wünsche an die Politik umzusetzen", ist Seier überzeugt.



## GÖD erreicht Verbesserunge für den Bundesdienst

C C L LOW INCINCE FOR CO. IT DOWN INCINCE FOR CO. IT D

Die Dienstrechtsnovelle bringt in einigen Bereichen eine Anhebung der Grundgehälter und Anreize für umweltfreundliche Mobilität sowie eine Neuordnung des Verwaltungspraktikums.

ozialpartnerschaftliche Mitsprache erstreckt sich nicht nur auf Kollektivvertrags- bzw. Gehaltsverhandlungen, betont GÖD-Bundesvorsitzender Norbert Schnedl. In engagierten Verhandlungen ist es der GÖD auch gelungen, mit der neuen Dienstrechtsnovelle einige Verbesserungen im Bundesdienst zu erreichen. Das sieht auch Gerhard Seier, Landesvorsitzender der GÖD Tirol, so und erklärt: "Die Dienstrechtsnovelle bringt zahlreiche Verbesserungen und trägt damit zu einer Attraktivierung des Öffentlichen Diensts bei. Die GÖD wird weiterhin an einer Weiterentwicklung des Dienstrechts arbeiten."

#### Hier ein Auszug der Verbesserungen:

- Schaffung von Anreizen zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Arbeitswege und notwendige Dienstreisen
- Neugestaltung der Einstiegsentgelte und –laufbahnen für Vertragsbedienstete der Entlohnungsschemen vund h
- Anhebung der Gehälter der RichteramtsanwärterInnen auf das Niveau der Vertragsbediensteten im rechtskundigen Dienst
- Anhebung der Grundgehälter beim Einstieg in den Exekutivdienst (Aspirantlnnen und Verwendungsgruppe E 2b)
- Anhebung der Grundgehälter beim Einstieg in eine militärische Laufbahn als Militärperson auf Zeit (Chargen)
- Zusammenführung der Funktionszulagen für UnteroffizierInnen im militärischen Dienst und vergleichbaren für dienstführende ExekutivbeamtInnen (Verwendungsgruppe E 2a)

- Schaffung der Möglichkeit, Blockzeiten nicht mehr verpflichtend festzulegen
- Umsetzung der Judikatur des Verfassungsgerichtshofs im Hinblick auf Gleichstellung von Teilzeitbeschäftigten mit Vollzeitbeschäftigten hinsichtlich der Abgeltung von Mehrdienstleistungen
- Neuordnung des Verwaltungspraktikums
- Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für eine einheitliche elektronische Zustellung durch Dienstbehörden und Personalstellen
- Sicherstellung der richterlichen Mitwirkung am Auswahl- und Ernennungsverfahren für die Präsidentin oder den Präsidenten sowie die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofs



CÖD-Tirol-Landesvorsitzender Gerhard Seier: "Die GÖD wird weiterhin an einer Weiterentwicklung des Dienstrechts arbeiten."

## Viele Gütesiegel für Tirols Pflichtschulen

Tirols Pflichtschulen leisten Großartiges für die Kinder in unserem Land und sind ein Garant für einen gelungenen Berufseinstieg unserer Jugendlichen sowie wertgeschätzter Partner der Eltern.

in Merkmal für großartige Leistungen unserer Pflichtschulen stellen die vielen Gütesiegel dar, mit denen sie laufend ausgezeichnet werden. Ein relativ neues Gütesiegel ist die "e-education expert. Schule". Diese Auszeichnung hat unter anderem die Mittelschule 2 Wörgl dafür erhalten, dass sie mit ihren eLearning Angeboten SchülerInnen bestmöglich auf die digitale Zukunft vorbereitet.

Die Unterländer Schule setzt beispielsweise "G Suite for Education" bereits seit dem Jahr 2008 ein und nutzt digitale Geräte, um sich über die "eTwinning Plattform" mit Schulen in Europa zu vernetzen. Somit wird die Möglichkeit zur Umsetzung digitaler Grundbildung optimal genutzt.

Für den Fehler in der letzten Ausgabe des TirolBlick im Zusammenhang mit dem Artikel "Keine Mehrheit für Gesamtschule" mit



dem Titel "Schule: Reform der Reform gefordert!", bei dem irrtümlich Fotos der Mittelschule 2 Wörgl verwendet und dadurch mit falschem Inhalt in Verbindung gebracht wurden, entschuldigen wir uns vielmals.

Die Redaktion



### Reden WIR über die GÖD...

...und warum es gerade jetzt in Krisenzeiten ein sicheres Gefühl ist, ein Gewerkschaftsmitglied zu sein.

Weitere Infos unter https://tirol.goed.at/de/goed/mitglied-werden

emnächst überschreitet die GÖD Tirol die Zahl von 20.000 Mitgliedern und zählt mit ihren derzeit 19.700 Mitgliedern bereits jetzt zur absolut stärksten Teilgewerkschaft Tirols.

"Die Gewerkschaft öffentlicher Dienst ist ein starker Partner für Dienstnehmerinnen und -nehmer im öffentlichen Bereich. Bei der GÖD dabei zu sein, lohnt sich – in jeder Beziehung. Denn die GÖD-Mitgliedschaft bringt Ihnen jeden Tag vielfältige Sicherheiten und Serviceleistungen", betont Gerhard Seier, Landesvorsitzender der GÖD Tirol. Und erwähnt Beispiele:

"Wir erkämpfen mit dem einzigartigen Berufsrechtsschutz der GÖD jedes Jahr zig-Millionen Euro für die

Mitglieder vor Gericht. Nirgendwo bekommen Sie günstiger eine derart umfassende Rechtsvertretung in allen Instanzen. Informieren Sie sich aber auch über die zahlreichen Vergünstigungen bei unseren Partnerfirmen. Auch hier lohnt es sich, ein GÖD-Mitglied zu sein."

#### Der TirolBlick listet weitere Vorteile auf:

- Familien-Unterstützungen (Geburtenbeihilfe, Zuschüsse für Schulveranstaltungen und Kinderferien, Gardasee/Lazise Wohnwagenaktion)
- Berufshaftpflichtversicherung bis 75.000 Euro (bei Schadenersatzforderung durch den Dienstgeber bei einer Klage von dritten Personen)

- Katastrophenfonds (bei Schäden wegen Lawinen, Muren und Hochwasser)
- Spitalsgeld und Invaliditätsversicherung bei Freizeitunfällen
- Mobbingberater (bis zum Mediator pro Jahr bis zu 400 Fälle)
- Zuschuss Betriebsausflug
- Rechts- und Steuerberatungstage
- Rechtsschutz (rund 470 Fälle pro Jahr)

Ruft man sich diese Punkte einmal wieder selbst in Erinnerung, wird einem mehr denn je bewusst, welche Bedeutung eine GÖD-Mitgliedschaft hat. Gründe genug, um mit der Arbeitskollegin oder den Arbeitskollegen, der noch nicht Mitglied ist, bei der Weihnachtsfeier oder in der Kaffeepause einmal darüber zu reden!

Rainer Gerzabek



Alle Vorteile als GÖD-Mitglied und das Anmeldeformular findet man unter https://tirol.goed.at/de/goed/mitglied-werden.



Michael Eller, ZPV-Obmann des Landes Tirol (li.), und GÖD-Landesvorsitzender Gerhard Seier (re.) bedankten sich bei LH Anton Mattle (mi.) für die große Wertschätzung der Leistungen der Landesbediensteten.

## Es ist vollbracht: Bis zu 9,41 Prozent mehr Gehalt!

Von vielen mit Bauchweh erwartet, vom Verhandlungsteam der GÖD unter Bundesvorsitzenden Norbert Schnedl bravourös und souverän gemeistert wurden die heurigen Gehaltsverhandlungen.

ährend in manchen Bereichen Betriebsversammlungen Warnstreiks die Lohnverhandlungen begleitet haben, verliefen die Gehaltsverhandlungen der GÖD für den Öffentlichen Dienst mit ihrem Team unter der Leitung des Bundesvorsitzenden Norbert Schnedl mit dem Bund sachlich und transparent, sodass die dritte Runde mit Beamtenminister Werner Kogler und Finanzminister Magnus Brunner erfolgreich abgeschlossen werden konnte - die Gehaltserhöhung ab 1. Jänner 2023 mit 7,15 bis 9,41 Prozent sowie 7,32 Prozent für alle Zulagen kann sich mehr als sehen lassen.

Dem stimmt auch Gerhard Seier, Landesvorsitzender der GÖD Tirol, zu und findet nur lobende Worte Richtung Wien: "Was hier Norbert



Schnedl mit seinem Expertenteam geleistet hat und umsetzen konnte, ist herausragend. Ich möchte mich dafür an dieser Stelle im Namen aller öffentlich Bediensteten herzlich bedanken." Seier hob auch die soziale Komponente dieses Verhandlungsergebnisses hervor, die sich unter anderem in einer Mindesterhöhung von 170 Euro zeigt.

#### Auch Land Tirol übernimmt Gehaltserhöhung des Bundes

"Das Land Tirol federt als Arbeitgeber die Teuerung auch in Form der ausgehandelten Gehaltserhöhungen ab. Mit 1. Jänner 2023 übernimmt das Land Tirol die von der Bundesregierung mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst ausverhandelte Gehaltserhöhung für Bundesbedienstete in voller Höhe auch für alle Landesbediensteten", erklärte Personalreferent LH Anton Mattle. "Auf unsere Landesbediensteten ist Verlass. Sie leisten im Alltag und insbesondere in der Krise Enormes für unsere Bevölkerung und sind ein Garant dafür, dass die Landesverwaltung auf höchstem Niveau funktioniert", betont der Tiroler Landeshauptmann.

"Ich bedanke mich bei LH Anton Mattle für die schnelle Zusage zur Übernahme des Gehaltsabschlusses auch für die Landesbediensteten. In einer schwierigen Zeit vielfältiger Herausforderungen zeigt dies nicht nur seine große Wertschätzung für die Landesbediensteten und ihr erfolgreiches Wirken, sondern stellt auch eine besondere Motivation für alle Mit-



Ließ sich über den Fortschritt der Gehaltsverhandlungen laufend informieren: GÖD-Tirol-Landesvorsitzender Gerhard Seier.

arbeiterinnen und Mitarbeiter dar", erklärte Michael Eller, Obmann der Zentralpersonalvertretung des Landes Tirol. "Durch die Gehaltserhöhung von bis zu 9,41 Prozent findet auch der soziale Aspekt für die niedrigsten Lohnstufen eine entsprechende Berücksichtigung."

Gerhard Seier bezeichnete die schnelle Übernahme-Zusage von LH Mattle als Personalreferent des Landes Tirol als "besonderen Ausdruck gelebter Sozialpartnerschaft und großer Anerkennung für den außerordentlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Land Tirol. Denn die Krisen unserer Zeit, beginnend mit Corona, erforderten und erfordern für die Landesbediensteten nicht nur vollsten Einsatz, sondern auch zahlreiche Sonderdienste und Überstunden."

#### Kaufkraftsteigerung gesichert

GÖD-Bundesvorsitzender Norbert Schnedl freute sich über das Verhandlungsergebnis noch weit vor Weihnachten: "Das ist ein sehr guter Abschluss und wir konnten erreichen, dass für alle Kolleginnen und Kollegen eine dauerhafte Kaufkraftsteigerung sichergestellt ist." Die GÖD hatte mit Stand 25. November 2022 genau 257.753 Mitglieder und ist damit gefragter denn je. Eine Mitgliedschaft bringt Beratung, Rechtsschutz und Ermäßigungen (Lesen Sie dazu auch den Bericht auf Seite 7). Sie unterstützt aber gleichzeitig auch unseren täglichen Einsatz für menschengerechte und faire Arbeitsbedingungen in Österreich.

Rainer Gerzabek

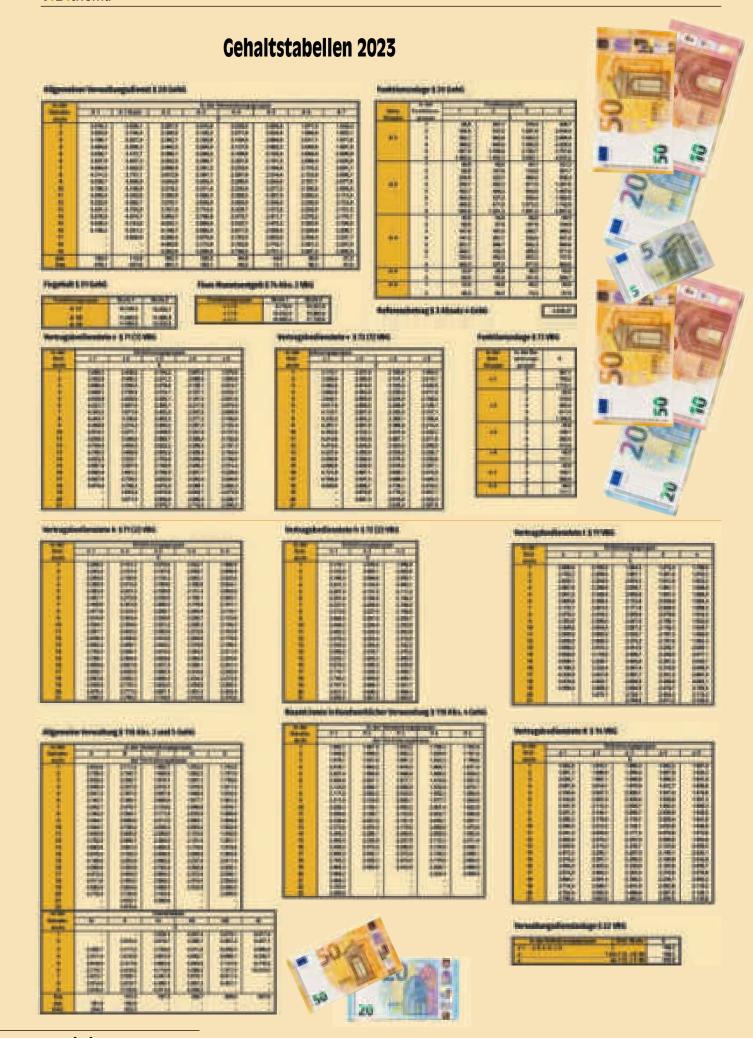
#### 

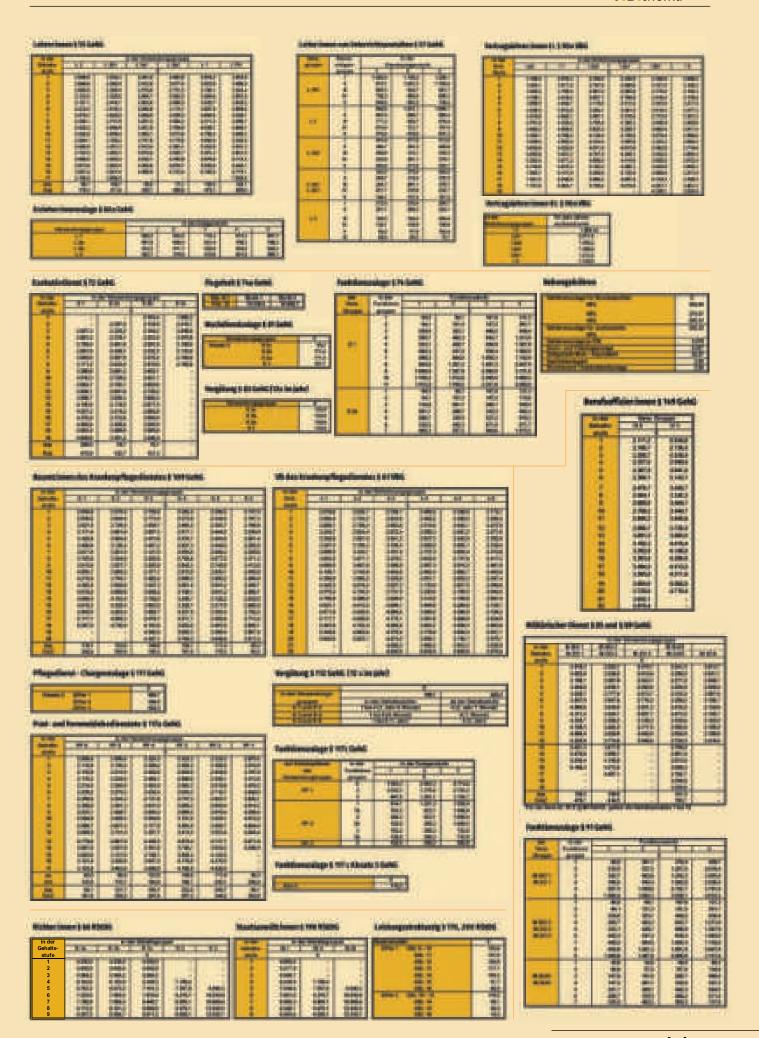
00000 0000.

#### Öffentlichen Dienst führt aus 🛘

 ansichts Sache...









Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Landesvorstand Tirol Südtinslerplatz 14-16 6020 Innsbruck

## LAZISE - Camping du Parc www.campingduparc.com Termine und Preise 2023 NEUE Mobilehomes Elite!

#### Preise pro Elite / Woche

	Marx				April				4	Mai				Juni			
	.5	12	19	26	2	9	16	23	30	<i>67</i> 8	14	21	28	(14)	11	18	25
-	Juli				August				September				Oktober				
2	9	16	23	30	6	13	20	27	3	10	17	24	1	8	15	22	29
GÖD-Mitglied (bis zu 5 Personen)							€ 330,00		€ 450,00 € 60		0,00 € 7		00,00	€ 850,00			

Vier Großraumwohnwägen (Elite) auf dem Gelände des Campingplatzes "Camping du Parc" in Lazise laden zum Urlaub ein.

Maximalbelegung fünf Personen. Die fix aufgestellten Mobilehomes verfügen über 2 Bäder, Klimaanlage, Heizung, Fernseher, Kombi-Kühlschrank, Mikrowelle, Kaffgernaschine, Geschirrspüler, Grundausstattung (Geschirr) und Veranda.

Die Bettwäsche und Bettdecken sowie die Endreinigung sind im Preis inbegriffen.

Die Mietdauer beträgt grundsätzlich eine Woche und dies jeweils von Sonntag bis Sonntag (Anneise ab 16.00 Uhr, Abreise bis 10.00 Uhr). Eine Untervermietung ist nicht gestattet. Pro Mietobjekt kann ein PKW kostenlos in der Tiefgarage abgestellt werden. Für weitere PKW's ist die Gebühr direkt am Campingplatz zu bezahlen.





Anmeldungen sind ab 16, Jänner 2023 möglich.

Die Vergabe wird Anfang Februar 2023 bekannt gegeben. Das Anmeldeformular bitte auf der Homepage des Landesvorstandes herunterladen oder telefonisch anfordern. http://tirol.goed.at

# Endlich wieder gemeinsam feiern

Nach dreijähriger coronabedingter Pause konnte die GÖD Tirol wieder ihre traditionelle Ehrungsfeier in der Messe Innsbruck abhalten und 113 verdiente Mitglieder ehren und befeiern.

ar das eine Freude in der Messe Innsbruck - nach drei Jahren konnte die GÖD Tirol endlich wieder eine Ehrungs-Veranstaltung durchführen, bei der sich 113 Jubilare eingefunden hatten, die die Gemeinschaft bis weit in den Abend hinein sichtlich richtig genießen konnten...

Aber jetzt einmal der Reihe nach: Mit dem Goldenen Ehrenzeichen der GÖD für seine jahrzehntelangen Verdienste und sein Engagement (unter anderem war er Vorsitzender der Bun-







desheergewerkschaft und der PensionistInnen) ausgezeichnet wurde Franz Uhl (Foto 1). Und Josef Niedertscheider (Foto 2) freute sich über das Silberne Ehrenzeichen der GÖD für seinen personalvertreterischen und gewerkschaftlichen Einsatz in Osttirol. Überreicht wurden die Auszeichnungen vom Landes-







vorsitzenden Gerhard Seier, seinem Stellvertreter Markus Höfle und Angelika Sillober-Sturm.

#### Palfrader bleibt im GÖD-Landesvorstand

"Einmal Gewerkschaft, immer Gewerkschaft" betonte die aus der Landesregierung ausgeschiedene ehemalige Landesrätin Beate Palfrader, die für ihr Engagement rund um die Anliegen der öffentlich Bediensteten vom GÖD-Tirol-Landesvorsitzenden Gerhard Seier ausgezeichnet wurde (Seite 13, Foto 3). Seier verkündete zugleich: "Beate Palfrader bleibt weiterhin unserem Landesvorstand erhalten."

#### 50-Prozent-Pensionierungswelle steht an

"Es braucht einen starken Öffentlichen Dienst. Er ist für alles zuständig – von der Bildung über die Sicherheit bis zur Verwaltung. Die Kolleginnen und Kollegen arbeiten und engagieren sich auf eine außerordentliche Art und Weise. Wenn jetzt in den nächsten Jahren rund die Hälfte von ihnen in Pension oder Ruhestand geht, können Planstellen oft nicht nachbesetzt werden. Dadurch gibt es in allen Bereichen zuwenig Perso-

112 Mitglieder wurden von Gerhard Seier, Markus Höfle und Angelika Sillober-Sturm für ihre 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.





nal. Bis jetzt passiert von den Arbeitgebern zuwenig bis gar nichts. Deshalb wird die GÖD im Frühjahr 2023 einen Kongress in Wien abhalten, um Perspektiven und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie der Öffentliche Dienst attraktiviert werden kann", kündigte Landesvorsitzender Seier an.

Aus ganz Tirol gekommen waren 112 Mitglieder, die für ihre 25-, 40-, 50- und 60-jährige GÖD-Mitgliedschaft geehrt wurden. Stellvertretend für alle wurden von jedem Jubel-Jahrgang einige verdiente FunktionärInnen und Mitglieder für das Foto auf die Bühne geholt.



#### Rekord: 70 Jahre GÖD-Mitglied

"Standing Ovations" bekam aber ein ganz bescheidener, liebevoller Kollege, der für seine 70-jährige Treue zur GÖD ausgezeichnet werden konnte: Egon Gscheidlinger (Foto) war Dentist an der Klinik Innsbruck, hat einen Sohn und eine Tochter und lebt im Olympischen Dorf in Innsbruck. Befragt nach seinem Lebenstipp für uns meinte er: "Glaubt's an alles Gute!". Der für seine 93 Jahre außerordentlich fitt wirkende GÖDler hat die Sportarten Judo, Karate (er war auch Tiroler Meister) und Tennis (einmal 3. Platz in der Staatsmeisterschaft Mannschaft) ausgeübt. Danke, Egon, für Dein Kommen und weiterhin alles erdenklich Gute wünscht Dir der TirolBlick mit all seinen LeserInnen! Was wäre eine GÖD-Feier ohne Tausendsassa-Entertainer Markus Linder (Foto). Gekonnt elegant, lässig fröhlich, mit einmaligem Ausdruck, vollem Rhythmus und genialer GÖD-Reimung perfektionierte er einen unvergesslichen Ehrungs-Abend.

Rainer Gerzabek III

#### Gewinnen mit dem TirolBlick und Personalshop:

### 2 x 2 Premium-Akku-Handstaubsauger und Hill-Bohrmaschinen!

Gewinnen Sie mit dem TirolBlick praktische Geräte für den Haushalt.

00 00 00 00 000													
] DD D:													
300000:													

